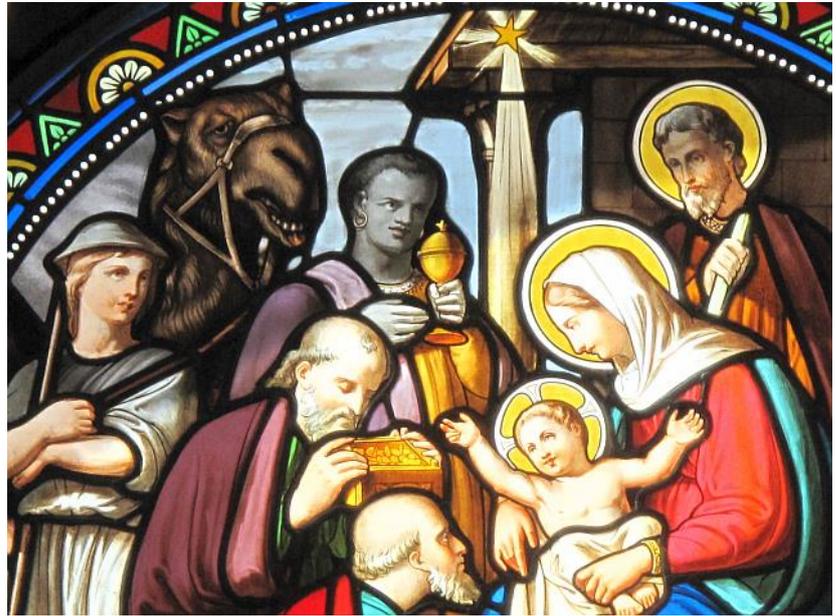


6. Jänner 2017: **Epiphanie – Erscheinung des Herrn**
Lesungen des Tages: Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a.5–6; Mt 2,1–12

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.
(Mt 2,11)



Glasfenster in Betlehem; Foto: Ingrid Penner

Angekommen

Voll beladen und doch ganz still und leer.
Ich lege meine Gaben nieder:
Nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Oder doch?
Meine Erfolge, meine Freuden, mein Gelingen;
meine Gebete, meine Dankbarkeit,
meine Stille, mein Staunen,
mein Lachen und Singen;
meine Sehnsüchte, meine Tränen,
mein Leid, mein Versagen, meine Schuld.

Hier bist du Mensch geworden für uns,
nichts wird dir fremd sein von unserem Wesen.
Ganz verstanden,
ganz angenommen,
ganz getröstet
kann ich mich erheben
und wieder hinausgehen
in meinen Alltag, mein Leben.

Regina Ramsebner